

**Dritte Ordnung zur Änderung der
Studienordnung der Pädagogischen Hoch-
schule Weingarten für den Studiengang
Lehramt an
Werkreal-, Haupt- und Realschulen
vom 22. Juli 2011**

vom 7. Februar 2014

Aufgrund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit §§ 19 Abs. 1, 30 Abs. 1 und 34 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. 2005, S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 2013 (GBl. 2014, S. 1, 10), hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten am 7. Februar 2014 die folgende Änderungsordnung beschlossen. Die Kirchenleitungen hatten bereits mit Schreiben vom 19. April 2012 und 20. April 2012 gemäß § 74 Abs. 2 LHG ihre Zustimmung erklärt. Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Weingarten hat gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 LHG am 10. März 2014 seine Zustimmung erteilt.

Artikel 1

§ 2 wird wie folgt neu gefasst:

§ 2 Studienziel

Aus dem Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schulen ergibt sich die Aufgabe einer den Lebenslagen, den Lernvoraussetzungen und dem Lernbedarf aller Kinder möglichst gut entsprechenden Begleitung und Förderung. Die Studierenden erwerben im Studium die dazu notwendigen Kompetenzen in Bildungswissenschaften, Fachwissenschaften und Fachdidaktiken sowie weitere im Berufsfeld erforderliche Kompetenzen. Das Studium schließt die Auseinandersetzung mit Fragestellungen zur sozialen, kulturellen und religiösen Diversität sowie zum Geschlechterverhältnis in der Schule und dem Konzept der Inklusion ein.

Artikel 2

Anlage 1 Modulhandbuch erhält die beigefügte Fassung.

Artikel 3

Diese Ordnung zur Änderung der Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Weingarten, den 10. März 2014



Prof. Dr. Werner Knapp
Rektor

Tabellarische Übersicht- Aktualisierung des Modulhandbuchs

Fach	Bereich	Modul	Seite	Änderung in
Bildungswissenschaften	Grundfragen der Bildung	1.3.A	20	Evangelisch-theologische bzw. katholisch-theologische Grundfragen der Bildung
Bildungswissenschaften	Grundfragen der Bildung	2.2.A	25	Anmerkung: 3 ECTS aus „christliche und abendländische Bildungs- und Kulturwerte“ sind für alle Studierenden verpflichtend! Evangelisch-theologische bzw. katholisch-theologische Grundfragen der Bildung
Alle Fächer	Nebenfach	3	-	Anpassung der Staatsexamensprüfung/ Modul 3 in: Modul 3: 12 CP Staatsexamen: 3 CP
Englisch	Hauptfach	1/2	58	2.2 Fachpraktische Kompetenzen: - Sie verfügen über ein zielsprachliches Kompetenzniveau von mindestens C1
Englisch	Nebenfach	1/2	60	2.2 Fachpraktische Kompetenzen: - Sie verfügen über ein zielsprachliches Kompetenzniveau von mindestens C1 Es sind Veranstaltungen in der Höhe von 15 ECTS zu besuchen. Z.B. 5 Veranstaltungen zu je 3 ECTS
Ethik	Nebenfach	2	78	Modulprüfung: Klausur im Umfang von 120 Minuten
Alltagskultur und Gesundheit	Hauptfach/ Nebenfach	1	3	Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; Ausführlicher Unterrichtsentswurf für eine Unterrichtseinheit in der Werkrealschule, Hauptschule mit Medien im Rahmen des Begleitseminars zum ISP
Alltagskultur und Gesundheit	Hauptfach/ Nebenfach	2	5/11	Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; pro (Haupt-) Seminar eine schriftliche Dokumentation einer Seminarsitzung oder eine mündliche Kurzpräsentation.
Alltagskultur und Gesundheit	Hauptfach/ Nebenfach	3	8/14	Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; pro (Haupt-) Seminar eine schriftliche Dokumentation einer Seminarsitzung oder eine mündliche Kurzpräsentation.
Alltagskultur und Gesundheit	Hauptfach/ Nebenfach	3	8/14	Modulprüfung: Fachwissenschaftliche Hausarbeit mit didaktischer Reflexion
Technik	Hauptfach	1	213	Modulprüfung: Projekt mit fachpraktischem Schwerpunkt mit Entwicklung, Fertigung und dazugehöriger Präsentation und Dokumentation. Die Arbeiten gehen in Absprache mit den Dozenten aus Veranstaltungen des Moduls hervor.
Technik	Hauptfach	2	215	Modulprüfung: Projekt mit fachpraktischem Schwerpunkt mit Entwicklung, Fertigung und dazugehöriger Präsentation und Dokumentation. Die Arbeiten gehen in Absprache mit den Dozenten aus Veranstaltungen des Moduls hervor.
Technik	Hauptfach	3	217	Modulprüfung: Projekt mit fachpraktischem Schwerpunkt mit Entwicklung, Fertigung und dazugehöriger Präsentation und Dokumentation. Die Arbeiten gehen in Absprache mit den Dozenten aus Veranstaltungen des Moduls hervor.
Technik	Nebenfach	1	219	Modulprüfung: Projekt mit fachpraktischem Schwerpunkt mit Entwicklung, Fertigung und dazugehöriger Präsentation und Dokumentation. Die Arbeiten gehen in Absprache mit den Dozenten aus Veranstaltungen des Moduls hervor.
Technik	Nebenfach	2	221	Modulprüfung: Projekt mit fachpraktischem Schwerpunkt mit Entwicklung, Fertigung und dazugehöriger Präsentation und Dokumentation. Die Arbeit geht in Absprache mit den Dozenten aus Veranstaltungen des Moduls hervor.
Technik	Nebenfach	3	223	Modulprüfung: Projekt mit fachpraktischem Schwerpunkt mit Entwicklung, Fertigung und dazugehöriger Präsentation und Dokumentation. Die Arbeit geht in Absprache mit den Dozenten aus Veranstaltungen des Moduls hervor.
Schulpraktische Studien	ISP	2	192	

Modul	Titel	ECTS	Lehrform
2	Nebenfach I: Begleitseminar	3	S

Schulpraktische Studien	ISP	2	195							zum ISP Nebenfach II: Begleitseminar zum ISP	3	S
										Seminare: Begleitseminar zum ISP (Erziehungswissenschaft) (3 ECTS) Begleitseminar zum ISP: Nebenfach I (3 ECTS) Begleitseminar zum ISP: Nebenfach II (3 ECTS)		
Schulpraktische Studien	ISP	2	195							Integriertes Semesterpraktikum Die Begleitveranstaltungen sind in der Regel zeitgleich zu belegen.		
Schulpraktische Studien	Professionalisierungs- Praktikum	3	196							Nachweis der Studienleistung Teilnahmebestätigung des Dozenten in der Begleitveranstaltung (bestanden / nicht bestanden)		
Erziehungswissenschaft	Bildungswissenschaft	2	28							Modulprüfung über den Bereich 2.1 (Erziehungswissenschaft) Die Modulprüfung kann i.d.R. erbracht werden als Referat/Präsentation (ca. 20-45 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 7-10 Seiten), als Hausarbeit (ca. 10-15 Seiten) oder als Projektarbeit (ca. 10-15 Seiten). Die Modulprüfung erstreckt sich nur über den Bereich 2.1 (Erziehungswissenschaft). Die weiteren Angaben zu Modulprüfungen entfallen damit		
		3	30							Modulprüfung Die Modulprüfung ist als Projekt mit forschendem Zugang zu einem Thema aus den Bereichen 1-4 (Unterricht, Schule, Professionalität, Pädagogik und Gesellschaft) zu erbringen. Der Schwerpunkt der Modulprüfung liegt neben der inhaltlichen Erarbeitung auf der theoretischen Begründung und Diskussion des methodischen Vorgehens im Hinblick auf die Themen- und Fragestellung. Beispiel: Ein Portfolio zum forschenden Lernen: Umfang ca. 10-15 Seiten, ohne Anhang, Ein Forschungsprojekt: Umfang ca. 10-15 Seiten, ohne Anhang, qualitativ oder quantitativ bzw. wissenschaftstheoretisch begründet angelegt.		
Ethik	Hauptfach	2	71							Die Präsenzzeit beträgt 120 h. Die Selbstlernzeit beträgt 150 h Die Präsenzzeit beträgt 180 + 60 h. Selbstlernzeit: 420+120		
Ethik	Hauptfach	3	75							6 Veranstaltungen je 3 CP, 2 Veranstaltungen je 4 CP. Die beispielhafte Präsenzzeit beträgt 210 h. Selbstlernzeit: 540 h		
Mathematik	Nebenfach	2	151							Die Präsenzzeit beträgt 150 h. Selbstlernzeit: 300 h.		
Technik	Hauptfach	2	212							6 Veranstaltungen zu 3 CP 1 Veranstaltung zu 2 CP Begleitseminar zum ISP 6 CP Präsenzzeit: 210 h+60 h Selbstlernzeit: 390 h+120 h.		
Sport	Hauptfach	2	202							Modulprüfung Sportpraktische Prüfung bestehend aus 4 Leistungs- und 2 Demonstrationsprüfungen		
Physik	Hauptfach	1	167							Bereiche für Lehrveranstaltungen Fachwissenschaft (F): Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS, 6 ECTS) Fachdidaktik (FD): Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS, 6 ECTS) Hinweis: Konkrete Veranstaltungen werden durch LSF ausgewiesen. Studienleistung Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung. Schriftliche Dokumentation und Reflexion der Lehrveranstaltungen und des Studienweges, z.B. in Form von Lerntagebüchern bzw. Portfolios. Bearbeiten von Aufgaben.		

Physik	Hauptfach	2	170	<p>Modulprüfung Mündliche Prüfung (30 min Kolloquium) oder Klausur oder modulübergreifende Portfoliosammlung mit einem Reflexionsanteil von insgesamt 15-20 Seiten</p> <p>Bereiche für Lehrveranstaltungen</p> <p>Fachwissenschaft (F): Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS, 9 ECTS)</p> <p>Fachdidaktik (FD): Eine Lehrveranstaltung (2 SWS, 3 ECTS)</p> <p>Physik für die Schulpraxis (PFDS): Eine Lehrveranstaltung (2 SWS, 3 ECTS)</p> <p>Physik in der Schulpraxis (PIDS):</p> <p>ISP-Begleitseminar NWA – 2 SWS, 3 ECTS oder</p> <p>ISP-Begleitseminar WHRS – 2 SWS, 3 ECTS</p> <p>Zusätzlich 3 ECTS-Punkte aus einer in diesem Bereich durch LSF ausgewiesenen Lehrveranstaltung</p> <p>Vernetzung und Fachwissen (V): Eine Lehrveranstaltung (2 SWS, 3 ECTS)</p> <p>Fachdiaktische Forschung (FDF): Eine Lehrveranstaltung (2 SWS, 2 ECTS)</p> <p>Hinweis: Konkrete Veranstaltungen werden durch LSF ausgewiesen.</p> <p>Studienleistung</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung. Schriftliche Dokumentation und Reflexion der Lehrveranstaltungen und des Studienweges, z.B. in Form von Lerntagebüchern bzw. Portfolios. Bearbeiten von Aufgaben.</p> <p>Modulprüfung Mündliche Prüfung (30 min Kolloquium) oder Klausur oder modulübergreifende Portfoliosammlung mit einem Reflexionsanteil von insgesamt 15-20 Seiten</p>
Physik	Hauptfach	3	173	<p>Bereiche für Lehrveranstaltungen</p> <p>Fachwissenschaft (F): Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS, 6 ECTS)</p> <p>Fachdidaktik (FD): Vier Lehrveranstaltungen (insgesamt 8 SWS, 12 ECTS)</p> <p>Vernetzung und Fachwissen (V): Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS, 6 ECTS)</p> <p>Hinweis: Konkrete Veranstaltungen werden durch LSF ausgewiesen.</p> <p>Studienleistung</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung. Schriftliche Dokumentation und Reflexion der Lehrveranstaltungen und des Studienweges, z.B. in Form von Lerntagebüchern bzw. Portfolios. Bearbeiten von Aufgaben.</p> <p>Modulprüfung Mündliche Prüfung (30 min Kolloquium) oder Klausur oder modulübergreifende Portfoliosammlung mit einem Reflexionsanteil von insgesamt 15-20 Seiten</p>
Physik	Nebenfach	1		<p>Bereiche für Lehrveranstaltungen</p> <p>Fachwissenschaft (F): Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS, 6 ECTS)</p> <p>Fachdidaktik (FD): Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS, 9 ECTS)</p> <p>Hinweis: Konkrete Veranstaltungen werden durch LSF ausgewiesen.</p> <p>Studienleistung</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung</p> <p>Schriftliche Dokumentation und Reflexion der Lehrveranstaltungen und des eigenen Studienweges, z.B. in Form von Lerntagebüchern bzw. Portfolios.</p> <p>Bearbeitung von Aufgaben.</p> <p>Modulprüfung Mündliche Prüfung (30 min Kolloquium) oder Klausur oder modulübergreifende Portfoliosammlung mit einem Reflexionsanteil von insgesamt 15-20 Seiten.</p>

Physik	Nebenfach	2	<p>Bereiche für Lehrveranstaltungen</p> <p>Vernetzter Unterricht in Theorie und Praxis: Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS, 6 ECTS)</p> <p>Fachdidaktik (FD): Vier Lehrveranstaltungen (insgesamt 8 SWS, 12 ECTS)</p> <p>(ISP-Begleitveranstaltung – Planung und Reflexion von Unterricht 2 SWS, 3 ECTS)</p> <p>Hinweis: Konkrete Veranstaltungen werden durch LSF ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind verpflichtend.</p> <p>Studierende, die sowohl den Kompetenzbereich Naturwissenschaften/ Technik als auch den Kompetenzbereich Sozialwissenschaften studieren, absolvieren im Kompetenzbereich Naturwissenschaften/ Technik mit Vertiefungsfach statt der Veranstaltungen zum vernetzten Unterricht zwei weitere Projekte (s. Modul 3).</p> <p>Studienleistung</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung. Schriftliche Dokumentation und Reflexion der Lehrveranstaltungen und des Studienweges, z.B. in Form von Lerntagebüchern bzw. Portfolios. Bearbeiten von Aufgaben.</p> <p>Modulprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung (30 min Kolloquium) oder Klausur oder modulübergreifende Portfoliosammlung mit einem Reflexionsanteil von insgesamt 15-20 Seiten</p>
Physik	Nebenfach	3	<p>Bereiche für Lehrveranstaltungen</p> <p>3.1 Naturwissenschaftliche Phänomene und naturwissenschaftliches Arbeiten in der Grundschule: Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS, 6 ECTS)</p> <p>3.2 Technische Bildung in der Grundschule: Eine Lehrveranstaltung (2 SWS, 3 ECTS)</p> <p>3.3 Vertiefende didaktische Fragen des Unterrichts: Eine Lehrveranstaltung (2 SWS, 2 ECTS)</p> <p>3.4 Themenorientiertes, fächerintegrierendes Projekt (1 SWS, 3 ECTS)</p> <p>Hinweis: Konkrete Veranstaltungen werden durch LSF ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind verpflichtend. Nach den Veranstaltungen 3.1 und 3.2 kann das themenorientierte, fächerintegrierende Projekt erarbeitet werden. Es muss Bezüge zu mindestens zwei Fächern aufweisen. Theoretische Aspekte werden in der Veranstaltung „Vertiefende didaktische Fragen des vernetzten Unterrichts“ (3.3) behandelt.</p> <p>Studienleistung</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung. Schriftliche Dokumentation und Reflexion der Lehrveranstaltungen und des Studienweges, z.B. in Form von Lerntagebüchern bzw. Portfolios. Bearbeiten von Aufgaben.</p> <p>Modulprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung (30 min Kolloquium) oder Klausur oder modulübergreifende Portfoliosammlung mit einem Reflexionsanteil von insgesamt 15-20 Seiten</p>
Wirtschaft	Hauptfach	1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik (Wirtschaftsdidaktik I): 2 SWS, 3 ECTS, V/U 2. Haushalte im Wirtschaftsgeschehen, 2 SWS, 3 ECTS, V/U 3. Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen, 2 SWS, 3 ECTS, V/U 4. Der Staat im Wirtschaftsgeschehen, 2 SWS, 3 ECTS, V/U <p>Studienleistung</p> <p>Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</p> <p>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen</p> <p>Bearbeitung von Aufgaben zu den Veranstaltungen und Kurzpräsentation</p> <p>Modulprüfung</p> <p>Klausur von 120 Minuten zu den Inhalten der Veranstaltungen 1-4</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen zentrale wirtschaftswissenschaftliche Begriffe (z.B. Produktion, Verteilung, Haushalte, Unternehmen, der Staat im Wirtschaftsgeschehen) und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen beschreiben, ▪ können ökonomische Strukturen, ökonomische Prozesse und ökonomische Teilbereiche systematisch beschreiben, ▪ können die Wirtschaftswissenschaft als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, ▪ können Kenntnisse über grundlegende für das Verbraucherverhalten relevante ökonomische Theorien bewerten und vergleichen, ▪ können Analyse und Diagnose unternehmerischer Konflikte analysieren sowie die Entstehung von Dilemmasituationen erklären und Lösungsansätze entwickeln, ▪ beschreiben die Grundprinzipien von Wirtschaftssystemen, ▪ erörtern die Funktion des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung und rekonstruieren wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse, ▪ können fachdidaktische, allgemeindidaktische und schulpraktische (Bildungsplan) Beziehungen herstellen, ▪ kennen und rekonstruieren Konzepte von ökonomischer Bildung und können diese voneinander unterscheiden und bewerten, ▪ können die zentralen und aktuellen Fragen und Aufgaben der Wirtschaftsdidaktik erläutern, ▪ untersuchen wirtschaftsdidaktische Prinzipien im Hinblick auf den Unterricht in der Sekundarstufe I, ▪ skizzieren erste Planungsüberlegungen für die kompetenzbasierte Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der Sekundarstufe <p>Beispielhafte Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ökonomische Verhaltenstheorie, Theorie ökonomisch rationaler Wahlhandlungen ▪ Private Haushalte in funktionaler Perspektive, Strukturentwicklung, Haushaltstypologien ▪ Rechtsgrundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns ▪ Aufgaben und Umfeld des Unternehmens ▪ Wirkungszusammenhänge zwischen Unternehmenszielen und gesellschaftlichen/politischen Einflussgrößen ▪ Dilemmata, Spiel- und (ökonomische) Verhaltenstheorie ▪ Marktwirtschaft, Planwirtschaft, Systeme zwischen Markt und Staat ▪ Gesellschaftliche Grundwerte (Freiheit, Gerechtigkeit, Sicherheit, Fortschritt) ▪ Öffentliche Güter und Nachhaltigkeit ▪ Leitbilder der Wirtschaftsdidaktik (kategorial, handlungstheoretisch, institutionen-ökonomisch, konstruktivistisch, alltags- und lebens-situativ, etc.) ▪ Kategorien, Bildungsstandards, Kompetenzbereiche, Bildungsplan der Sekundarstufe I 	<p>Wirtschaft</p> <p>Hauptfach</p> <p>2</p> <p>Bereiche für Lehrveranstaltungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mikroökonomie: Wettbewerb, Kooperation, Markt- und Preisbildung, 2 SWS, 3 ECTS, V/Ü 2. Ökonomie und nachhaltige Entwicklung, 2 SWS, 3 ECTS, V+Ü 3. Lehr- und Lernmethoden ökonomischer Bildung (Sekundarstufe I), (Wirtschaftsdidaktik II), 2 SWS, 4 ECTS, S 4. Berufs- und Arbeitswelt, 2 SWS, 4 ECTS, S 5. Digitale Medien im Wirtschaftslehreunterricht, 2 SWS, 3 ECTS, S 6. Internationale Wirtschaftsbeziehungen, 2 SWS, 3 ECTS, V 7. Praxisbegleitung/Planung und Reflexion von Unterricht (Wirtschaftsdidaktik III), 2 SWS, 3 ECTS, S 8. Vertiefende Fragestellungen der Wirtschaftsdidaktik (Wirtschaftsdidaktik VI), 2 SWS, 3 ECTS, S <p>Studienleistung</p> <p>Erfolgreicher Abschluss von Modul 1.</p> <p>Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen,</p> <p>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen,</p> <p>Bearbeitung von Aufgaben zu den Veranstaltungen und Kurzpräsentation.</p> <p>Unterrichtsentswurf im Rahmen des ISP</p> <p>Es sind alle Lehrveranstaltungen zu belegen.</p> <p>Modulprüfung</p> <p>Präsentation und schriftliche Hausarbeit (Portfolioprüfung) (Zeitaufwand 80 h, ca. 20-30 Seiten) oder mündliche Prüfung</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p>
--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> ▪ können zentrale volkswirtschaftliche Gegenstandsbereiche und Theorien systematisch darstellen, ▪ können Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze zur Beschreibung ökonomischer Zusammenhänge abwägen, ▪ sind in der Lage, volkswirtschaftliche Problemlagen zu beschreiben, ▪ arbeiten Themen der Nachhaltigkeit und Ressourcenökonomie fachbezogen auf und integrieren sie in den Unterricht ▪ kennen Branchen, Strukturen und Qualifikationsanforderungen der Berufs- und Arbeitswelt im Hinblick auf gelingende Übergänge, ▪ reflektieren fachbezogene Lernbiografien (einschließlich der eigenen), ▪ kennen Lehr-/Lernmethoden mit hoher Affinität zu ökonomischen Denkweisen und können diese themen- und zielgruppengerecht im Unterricht einsetzen, ▪ bewerten Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien und setzen sie in Bezug zu didaktischen Konzepten sowie der Unterrichtspraxis, ▪ kennen die Ziele, Aufgaben und Methoden der Berufsorientierung und sind in der Lage den Übergang von der Schule in den Beruf pädagogisch verantwortungsvoll und methodenvielfältig zu begleiten, ▪ verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von Wirtschaftslehreunterricht in der Sekundarstufe I und können auf dessen Basis Lernarrangements konstruieren, ▪ können wirtschaftswissenschaftliche Erkenntnisse und ökonomische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren <p>Beispielhafte Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Marktformen, Preisbildung, Marktversagen, Wohlfahrtsverluste, Wettbewerb und Kooperation ▪ Globalisierung, Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Nachhaltigkeit, Ressourcenmanagement ▪ Verschiedene einschlägige wirtschaftsdidaktische Methoden und Medien ▪ Ausbildungsfähigkeit, Ausbildungsreife, Eignung, Arbeits- und Berufsfindungskompetenz, aktuelle Übergangssituationen, MINT-Förderung, Gründungserziehung ▪ Gestaltung von Lernsituationen, Theorie der Unterrichtsentwicklung 	<p>3</p>	<p>Wirtschaft</p> <p>Hauptfach</p> <p>Bereiche für Lehrveranstaltungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Konsumentenverhalten und Finanzkompetenz, 2 SWS, 4 ECTS, HS 2. Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, 2 SWS, 4 ECTS, V 3. Unternehmensplanspiel / Wirtschaftspraxis, 2 SWS, 4 ECTS, S 4. Unternehmertum und Interkulturalität, 3 SWS, 5 ECTS, S 5. vertiefende Fragestellungen der Betriebs-¹ bzw. Volkswirtschaftslehre², 2 SWS, 3 ECTS, S 6. Projektseminar/Themenorientierte Projekte im Curriculum Wirtschaft (Wirtschaftsdidaktik IV), 3 SWS, 5 ECTS, S <p>Hinweise: s.o.</p> <p>Die Studiendauer dieses Modul erstreckt sich über das Hauptstudium (Sem. 6 bis 8).</p> <p>Studienleistung</p> <p>Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen Bearbeitung von Aufgaben; Referate mit Präsentation Es sind alle Lehrveranstaltungen zu belegen.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ formulieren wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen und entwickeln Hypothesen, deren Plausibilität zu überprüfen und begründen diese anhand einschlägiger wirtschaftswissenschaftlicher Theorien, ▪ untersuchen ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen, entwickeln und begründen spezifische Modelle, ▪ beschreiben aktuelle wirtschaftspolitische und arbeitsmarktpolitische Instrumente und hinterfragen sie kritisch,
--	----------	--

¹ Etwa Marketing, Personalentwicklung, Investition, Finanzierung, Management, Kosten- und Leistungsrechnung

² Z.B. Konsumökonomie und Verbraucherpolitik, Gesundheitsökonomik, Arbeitsökonomie und Arbeitsmarktpolitik, Ressourcenökonomie

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ werden mit zentralen Kategorien des Betrieblichen Rechnungswesens/ Kostenmanagements vertraut, wenden diese in simulierten Situationen an, gewinnen dadurch die Fähigkeit, mit Experten zielorientiert zu kommunizieren, ▪ können die Bedeutung von Unternehmertum für die deutsche Wirtschaft antizipieren, eigene unternehmerische Ideen entwickeln sowie diese betriebswirtschaftlich legitimieren und präsentieren, ▪ können Lehr-/Lernprozess im Rahmen von Berufsorientierung & Entrepreneurship Education adressatengerecht generieren und für die Lebensplanung ihrer Schüler und Schülerinnen beratend tätig werden, ▪ beschreiben und bewerten Formen des Umgangs mit Heterogenität und Interkulturalität im Unterricht, ▪ planen, organisieren und führen ein Projekt zu aktuellen Themen der ökonomischen Bildung (z.B. Konsum- und Verbraucherverhalten) durch und reflektieren dieses, ▪ entwickeln Lehr-/Lernmaterial auf Basis wirtschaftsdidaktischer Leitbilder und unter Einbezug einschlägiger ökonomischer Lehr-/Lernmethoden (z.B. Fallstudienentwicklung) und prüfen dieses auf Bildungswirksamkeit (forschendes Lernen). ▪ Beispielhafte Studieninhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung ▪ Institutioneller Rahmen: Verbraucherrecht, informationsökonomische Sicht von Verbraucherproblemen, Verhaltensökonomie, (nachhaltiger) Konsum ▪ Strategisches und operatives Management, betriebliche Funktionsbereiche, Konsequenzen für die Organisation betrieblicher Prozesse, ▪ Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan-Entwicklung <p>Gender Mainstreaming, Diversity Management, Interkulturelles Management & Kommunikation</p>
--	--